

Blasenentfernung bei Blasenkrebs und Sexualität

Ergebnisse > 300 Patienten in Gladbeck

*Selbsthilfegruppe Blasenkrebs Gladbeck, Bottrop-Kirchhellen und Ge-Horst;
Vorsitzender Rolf Kickum und Koordinator Prof. Dr. med. B. Planz*

Blut im Urin sichtbar oder in einem Teststreifen festgestellt sollte immer zu einem Arztbesuch führen. Harnwegsentzündungen, Prostatavergrößerungen mit gestauten Venen und Harnsteine können eine Ursache sein aber auch eine Krebserkrankung ist möglich.

Der Urologie untersucht inwieweit die roten Blutkörperchen im Urin auffällig sind. Eine Rotverfärbung kann auch durch den Verzehr von roter Bete, Rhabarber oder durch Medikamenteneinnahme bedingt sein. In 20% der Fälle ist Blasenkrebs die Ursache.

Blasenkrebs ist der siebt- und vierthäufigste Tumor bei Frauen und Männern. Beim Mann ist Prostatakrebs der häufigste. Über 20 000 Menschen erkranken jährlich an Harnblasenkrebs in Deutschland. Rauchen spielt eine große Rolle. Mit der Weißlicht-Blasenspiegelung wird der Blasentumor durch die Harnröhre entfernt.

In Gladbeck wurde bei >300 Patienten die Blase entfernt und eine neue Blase aus Darm oder ein Stoma angelegt. Herr Peter Schröder vom Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V. berichtet am 24. April 2019 um 15 Uhr im Kompetenzzentrum der KKEG (gegenüber des St. Barbara Hospitals Gladbeck) über Sexualität mit verschiedenen Hilfsmitteln, wie z.B. Medikamente, Salben, Vakuumpumpe oder Prothesen. Herr Oberarzt Nzeh wird für Fragen zu den verschiedenen operativen Techniken zur Verfügung stehen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlichst eingeladen sich den Vortrag anzuhören und Fragen zu stellen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.